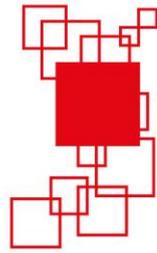


**STARTHAUS
BREMEN**



**STARTHAUS
BREMERHAVEN**

PRESSEMITTEILUNG

Enge Zusammenarbeit für Gründerinnen und Gründer im Handwerk

Kooperationsvertrag vereinbart

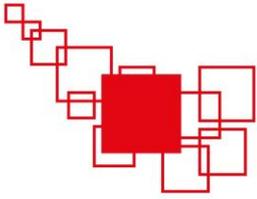
Bremen/Bremerhaven, 10.12.2019. Mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags haben die Handwerkskammer Bremen, die Kreishandwerkerschaften Bremen und Bremerhaven, die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa der Freien Hansestadt Bremen und das Starthaus die Weichen für eine enge Zusammenarbeit gestellt. Damit wächst das Bremer Gründungsnetzwerk künftig noch weiter zusammen und erleichtert Bremerinnen und Bremern den Start in die berufliche Selbstständigkeit.

Kern der Zusammenarbeit ist die gegenseitige Unterstützung und Vernetzung bei zahlreichen Veranstaltungs- und Vermarktungsaktivitäten. So werden Starthaus und Handwerk künftig Veranstaltungen, Workshops, Sprechtag, Räume und Informationsveranstaltungen koordinieren, sich gegenseitig bei der Ausrichtung und Bekanntmachung von Gründungsaktivitäten unterstützen und ihre jeweiligen Kundinnen und Kunden auf Angebote aufmerksam machen.

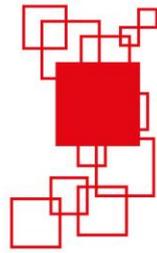
„Das Starthaus Bremen und Bremerhaven hat sich in den vergangenen Jahren als eine zentrale Anlaufstelle für Gründerinnen und Gründer etabliert. Wir wollen das Leistungsspektrum des Bremer Gründungsökosystems aber kontinuierlich weiter ausbauen. Die Handwerksorganisationen im Land Bremen sind dabei ein wichtiger Partner. Wir wünschen uns in Zukunft noch mehr Gründer und vor allem Gründerinnen im Handwerk und werden den jungen Unternehmen mit Finanzierungen und professioneller Beratung zur Seite stehen“, sagt Kristina Vogt, Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa.

„Die Handwerkskammer Bremen und die Kreishandwerkerschaften sind ein wichtiger Baustein für das Gründungsökosystem. Durch unseren engen Draht zu den Handwerkerinnen und Handwerkern sowie Betrieben im Land können wir unmittelbar auf Anregungen aus der Wirtschaft reagieren“, bestätigt der Präses der Handwerkskammer, Thomas Kurzke.

Eine größere Reichweite verspricht sich Ralf Stapp, Geschäftsführer der BAB – Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven, welche die Starthaus-Initiative trägt: „Das Handwerk hat für die Wirtschaft in Bremen von jeher große Bedeutung. Zusammen mit der Kammer und den Kreishandwerkerschaften wollen wir



**STARTHAUS
BREMEN**



**STARTHAUS
BREMERHAVEN**

Gründungswillige begleiten sowie bei Unternehmensnachfolgen und Betriebsübergaben unterstützen.“

Stapp ist sich sicher, dass sich die Kooperation in der täglichen Arbeit des Starthauses spürbar auswirke und zu einem engeren Zusammenwachsen des Gründungsnetzwerks im Land beitragen werde.

Presse-Kontakt: Juliane Scholz (verantwortlich), Pressesprecherin Starthaus / WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Telefon 0421- 96 00 128, presse@starthaus-bremen.de

Über das Starthaus

Das Starthaus ist die zentrale Anlaufstelle im Bremer Gründungsökosystem. Es begleitet Gründungs- und Aufbauprozesse, stellt Kontakte zum Gründungsnetzwerk des Landes Bremen her und konzipiert und koordiniert die verschiedenen Förderbausteine. Erfahrene Starthelfer/innen stehen in der Bremer Innenstadt und in Bremerhaven Gründenden und jungen Unternehmen zur Seite, unterstützen zu allen Gründungsfragen und informieren zur unternehmerischen Tätigkeit. Das Starthaus ist eine Initiative der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa in Trägerschaft der BAB – Der Förderbank für Bremen und Bremerhaven (Bremer Aufbau-Bank GmbH). Weitere Informationen: www.starthaus-bremen.de, www.starthaus-bremerhaven.de